

Bedarfsbegründung

zur Ergänzung der Voraussetzungen für die Begabtenförderung im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus

Das Niedersorbische Gymnasium ist gemäß Schulentwicklungsplanung langfristig im Bestand gesichert. Es ist eine überregional bedeutsame Bildungseinrichtung zur spezifischen Orientierung auf die Förderung und den Erhalt der niedersorbischen/ wendischen Sprache und Kultur. Auswärtige Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit der Unterbringung in einem Wohnheim. Das Profil des dreizügigen Niedersorbischen Gymnasiums ist geprägt durch den Bestand der Leistungs- und Begabtenklassen (LuBK) und durch den Ganztagsbetrieb. Im Ganztagsbereich werden insbesondere die sorbisch/wendischen Traditionen gepflegt. Gegenwärtig befinden sich im Niedersorbischen Gymnasium 565 Schülerinnen und Schüler, die durch 50 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet werden.

Für die 6 Leistungs- und Begabtenklassen und für den Ganztagsbetrieb bestehen gegenwärtig unzureichende Voraussetzungen zur Förderung, Unterrichtsgestaltung und im Ganztagsbereich.

Abgeleitet vom pädagogischen Konzept der LuBK sollen zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen und der Ganztagsmaßnahmen gezielt bestehende Defizite beseitigt werden. Diese besehen einerseits im Fehlen einer funktionellen Beschattung von Unterrichtsräumen und andererseits im baulichen Zustand des Schulhofes (Schotterrasen).

Die Verschattungsmaßnahmen sind Bestandteil der konzeptionellen Umsetzung der Medienausstattung der Schule. Besonders in den Unterrichtsräumen der LuBK werden interaktive Whiteboards zur Anwendung gebracht, deren Einsatz wiederum nur erfolgreich ist, wenn die Sichtbarkeit durch innen liegenden Sonnenschutz verbessert wird. Ebenfalls verschattet werden die Ganztagsbereiche Aula und Cafeteria. Hier werden vor allem handwerkliche Techniken nach sorbisch, wendischen Traditionen entwickelt und gepflegt und es betätigen sich der Chor und die Tanzgruppe in Festtagstracht.

Die Umgestaltung der Außenanlagen mit dem 2. und 3. Bauabschnitt erfolgt mit dem Ziel, für die Schülerinnen und Schüler bestehende Unfallgefahren zu beseitigen und Aufenthaltsbereiche zu schaffen, die ebenfalls für die Brauchtumspflege nutzbar sind. Auf dem Schulhof wird die Vogelhochzeit, der Zapust (Brauch des Winteraustreibens), das Frühlingsfest (Osterfeuer), Kjarmusa (Kirmis-Hahnschlagen) und Shadowanka gefeiert. Gerade für die LuBK in der Klassenstufe 5 und 6 sind spielerische Elemente im Mittagsband des Ganztagsbetriebes wichtig. Der erste Bauabschnitt wurde bereits mit Ganztagsmitteln ausgebaut.